

10.Juli 2024

Tag der Solidarität mit Juden und Israel

Ein offener Brief

Dieser Brief richtet sich in erster Linie an alle Menschen, die den Herrn Jesus lieben und ein großes Herz für Israel haben. Jesus sagt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen“ (Math. 6,33).

Gottes Wort ist so kostbar! Ich möchte Gideon zitieren: Nachdem die Kinder Israels 7 Jahre sehr von den Midianitern bedrängt wurden, schrien sie zum Herrn – und der Herr antwortete! „Gideon aber sprach zu ihm: Ach, mein Herr! **Ist der Herr mit uns, warum ist uns denn das alles widerfahren?** Und wo sind alle seine Wunder, die uns unsere Väter erzählten und sprachen: Der Herr hat uns aus Ägypten geführt? Nun aber hat uns der Herr verstoßen und in die Hände der Midianiter gegeben“ (Richter 6,13). **Gideon stellt die Frage: „Der 07.Okt. 2023 – Wo war Gott?“** Wenn wir das Kapitel weiterlesen, können wir staunen, wie herrlich und machtvoll, der allmächtige Gott, seinem Volk zur Hilfe geeilt ist. Auch hier (wie an vielen anderen Stellen in Gottes Wort), können wieder einen „Fahrplan“ erkennen, unter welchen Bedingungen der allmächtige Gott gerne und siegreich eingreift (**auch HEUTE noch**). Die Bibel sagt:

- Kinder Israels taten, **was dem Herrn missfiel**
- 7 Jahre wurden sie **von den Midianitern sehr bedrängt**
- Israel wurde sehr schwach und **sie schrien zum Herrn**
- **Gott erhörte sie** und sandte einen Propheten, der Hilfe ankündigte!

Liebe Israelfreunde, **wenn wir Solidarität mit Juden und Israel zum Ausdruck bringen wollen, müssen wir Gottes Gebote und sein Wort lieben und Ehrfurcht vor dem allmächtigen Gott haben.** Wenn wir jedoch einen neuen humanistischen und toleranten Aufbruch „in eine neue Normalität“ anstreben, wozu genuine ethische und demokratische Werte und die Gleichstellung der drei Weltreligionen gehören, **dann starten wir den Kampf gegen Antisemitismus damit, indem wir tun, was dem Herrn missfällt!**

Der Prophet Joel fordert uns dazu auf: „Blast die Posaune zu Zion, ruft laut auf meinem heiligen Berge! Erzittert, alle Bewohner des Landes! Denn der Tag des Herrn kommt und ist nahe, ein finsterer Tag, ein dunkler Tag, ein wolkgiger Tag, ein nebliger Tag! ... Doch auch jetzt noch, spricht der Herr, bekehrt euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! **Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider** und bekehrt euch zu dem Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und es gereut ihn bald die Strafe“ (Joel 2).

Liebe Israelfreunde, „*Ein Tag der Solidarität mit Juden und Israel manifestiert diesen Aufbruch auf vornehme und glaubwürdige Weise. Was passiert, was macht man am 10.Juli? Man begrüßt sich mit Schalom, hängt eine Israel-Fahne aus dem Fenster, oder heftet sich einen Davidstern an den Kragen, usw.*“ (Homepage DEIN e.V).

Der Prophet Joel und andere Propheten rufen uns nicht dazu auf, auf vornehme und glaubwürdige Weise, „unsere Kleider zu zerreißen“. Jesaja schreibt: „Rufe aus voller Kehle, halte nicht zurück! Erhebe deine Stimme gleich einer Posaune, und tue meinem Volke seine Übertretungen kund, und dem Hause Jakob seine Sünden!“ (Jes. 58, 1ff).

Ja, der 07.Okt. 2023, der andauernde Krieg im Nahen Osten, der progressiv ansteigende weltweite Antisemitismus, muss uns nachdenklich stimmen, aber wir dürfen bei Israel nicht vergessen, dass es in erster Linie um den allmächtigen Gott und um sein Eigentumsvolk geht. **Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Liebe und Freundschaft zu Israel, größer ist, als unsere Liebe zum allmächtigen Gott und zu seinem Rettungsangebot, in seinem Sohn Jesus Christus.**

Wenn wir solidarisch mit Juden und Israel sein wollen, müssen wir „Freunde Gottes“, „Geliebte Gottes“ und „Christi Freunde“ sein. **Wenn unsere Liebe zu Israel größer als zu Gott ist, dann ist es Götzendienst und damit ein Gräuel für Gott.**



Liebe Leser, auch „das Lied des Mose“ gibt uns sehr deutliche Hinweise darauf, wie gerne der allmächtige Gott, Israel zur Seite stehen will. Nur der Fels (Jahwe) bewahrt Israel! **Wenn wir Israel wirklich lieben, dürfen wir ihnen die biblische Wahrheit nicht verschweigen.** „Deinen Fels, der dich gezeugt hat, hast du außer Acht gelassen und hast vergessen den Gott, der dich gemacht hat“ (5.Mose 32,18).

Liebe Israelfreunde, so möchte ich euch auch warnen, Gottes Wort sagt: **Freundschaft mit der Welt ist Feindschaft gegen Gott** (Jakobus 4). So ist die gutgemeinte „DEIN e.V. – Aktion“ eine öffentlichkeitswirksame Maßnahme, und ein Versuch zur Eindämmung von Antisemitismus. Hier wird versucht mit menschlicher Weisheit Solidarität mit Juden und Israel auszudrücken, was jedoch immer im Gegensatz, zur göttlichen Weisheit steht. **Diese Rechnung kann niemals aufgehen.**

So möchte ich alle „Freunde Christi“ dazu aufrufen, diesen Tag mit Fasten und Weinen zu begehen und Juden und Israel das Liebesangebot Gottes, in seinem Sohn Jesus, liebevoll und geduldig mitzuteilen. Sehr gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung!

Liebe Grüße, Martin Dobat

Würzburg, 04.Juli 2024